

KARIN STRENZ



Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030 227-75040
Telefax: 030 227-76411
E-Mail: karin.strenz@bundestag.de

www.strenz.de



Brief aus Berlin (68)

24. März 2017

Themen: Respekt für unsere Bundeskanzlerin - Bessere Durchsetzung der Ausreisepflicht – Gesetz zur Änderung des Europol-Gesetzes – Die Herausforderung „Demografie“

Liebe Leser,

Zu Beginn dieses Briefes muss ich einfach mal meinen Respekt für unsere Bundeskanzlerin aussprechen.

Wie sie in den letzten Wochen auf die unsäglichen und völlig unangebrachten Kommentare des türkischen Präsidenten Erdogan reagiert hat, war souverän. Dr. Angela Merkel hat wieder einmal gezeigt, dass sie eine erfahrene Regierungschefin ist. Sie hat sich eben nicht provozieren lassen und auf demselben Niveau geantwortet, wie es so viele von ihr verlangt hatten.

Zum richtigen Zeitpunkt hat sie dann Position bezogen und ein generelles Verbot von türkischen Ministerauftritten in Deutschland angedroht. Das hinterließ Wirkung bei Herrn Erdogan und weitere Auftritte wurden abgesagt.

Angela Merks Ruhe und ihr Fingerspitzengefühl sind, was wir in dieser außenpolitisch bewegten Zeit brauchen.

Als Union stehen wir für einen Ausbau an Sicherheit in unserem Land. Einen wichtigen Schritt dazu sind wir gestern mit dem „Gesetz zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht“ gegangen. Wir werden durch dieses Gesetz zukünftig härter mit Ausländern umgehen, die uns

über ihre Identität oder Staatsangehörigkeit getäuscht haben oder ihre Mitwirkung bei der Rückreise ins Herkunftsland verweigert haben. Menschen, die vor Krieg und lebensbedrohlichen Situationen in die Bundesrepublik fliehen, können Hilfe und Asyl in unserem Land erhalten, aber Menschen die unsere Behörden bewusst anlügen, um Sozialhilfe zu bekommen, müssen die Grenzen aufgezeigt werden. Solche Personen dürfen sich durch das neue Gesetz zukünftig nur noch im Bezirk einer einzelnen Ausländerbehörde aufhalten. Man spricht dann von einer sogenannten „Verschärften Residenzpflicht“. „Flüchtlingsintegration auf der einen, und Abschiebungen von Menschen auf der anderen Seite, gehören beide zur Medaille Asylpolitik in Deutschland“, so Bundesminister des Inneren Dr. Thomas de Maizière. Wir schaffen die Möglichkeiten, Ausländer, die eine Gefahr für die innere Sicherheit darstellen, zu überwachen und auch in Abschiebehaf zu nehmen. Die Abschiebehaf wird in Zukunft auch länger als drei Monate dauern, wenn ein Gefährder absehbar nicht innerhalb dieses Zeitraumes abgeschoben werden kann. Nur weil die Herkunftsländer bestimmte Islamisten nicht wieder zurücknehmen wollen, heißt es nicht, dass wir das Risiko von Anschlägen durch diese unwillkommenen Gäste



Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030 227-75040
Telefax: 030 227-76411
E-Mail: karin.strenz@bundestag.de

www.strenz.de



Brief aus Berlin (68)

24. März 2017

Themen: Respekt für unsere Bundeskanzlerin - Bessere Durchsetzung der Ausreisepflicht – Gesetz zur Änderung des Europol-Gesetzes – Die Herausforderung „Demografie“

auf uns nehmen! Hier wird unser Staat resolut durchgreifen. Dass das notwendig ist, hat uns nicht zuletzt der feige Angriff am Mittwoch in London gezeigt!



Ein weiteres Gesetz zur Erhöhung der Sicherheit wurde am Donnerstag im Bundestag vorgestellt: das Gesetz zur Änderung des Europolgesetzes.

Möglichkeiten zur Verfolgung grenzüberschreitender Kriminalität werden durch diese Änderungen erheblich verbessert. Durch diese europarechtlichen Gesetzanpassungen können unsere Sicherheitsbehörden im Rahmen operativer, strategischer und thematischer Analysen einen erweiterten und deutlich besseren Zugriff auf In-

formationen aus der Europol-Datenbank erlangen. Das ist auch dringend notwendig, denn unsere Polizei in Deutschland hat es ja mittlerweile mit international agierender organisierter Kriminalität zu tun. Wir legen die rechtlichen Grundlagen, dass Menschenhändlern und Geldwäschern in Deutschland und ganz Europa das Handwerk gelegt wird. Bundespolizei, Zollfahndung und Länderpolizeien werden zukünftig noch umfassender und direkter Informationen mit den Kollegen der anderen europäischen Sicherheitsbehörden austauschen können. Wenn Kriminelle und Terroristen international vernetzt sind, wird unsere Polizei ab sofort involviert sein.

Die demografische Entwicklung der Bevölkerung unseres Landes ist ein Thema, dass nicht nur die Politik beschäftigt, sondern, neben der Forschung, genauso den Sportverein nebenan. Wenn ich in meinem Wahlkreis unterwegs bin, berichten mir immer wieder Sporttrainer und Vereinsvorsitzende, dass die Mitgliederzahlen in ihren Vereinen zurückgehen. Oder, dass statt einer neuen Minikicker-Mannschaft in der Fußball-Sparte, eine zusätzliche Rückengymnastik-Gruppe für Senioren aufgemacht wurde. Man kann dies als Zufall abtun, oder darin einen Hinweis auf eine Entwicklung erkennen: Wir



Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030 227-75040
Telefax: 030 227-76411
E-Mail: karin.strenz@bundestag.de

www.strenz.de



Brief aus Berlin (68)

24. März 2017

Themen: Respekt für unsere Bundeskanzlerin - Bessere Durchsetzung der Ausreisepflicht – Gesetz zur Änderung des Europol-Gesetzes – Die Herausforderung „Demografie“

werden immer älter, weil wir auch bis ins hohe Alter immer gesünder leben.

Diese Entwicklung kann man, wie andere Parteien, nur beobachten, oder man kann sie proaktiv angehen. Als CDU/CSU-Fraktion haben wir unsere Hausaufgaben gemacht:

Zum 1. Januar 2017 ist das neue Pflegestärkungsgesetz aus dem Hause von CDU-Gesundheitsminister Gröhe in Kraft getreten. Durch die Einteilung in fünf neue Pflegegrade wird darin sichergestellt, dass mehr Menschen Pflege erhalten. Es war wichtig und notwendig, dass Menschen mit Demenz oder Alzheimer auch frühzeitig Pflege erhalten.



Wir haben den Ausbau der Betreuungsinfrastruktur für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf angestoßen. Durch den Einsatz des Bildungsministeriums ist die „Initiative Bildungsketten“ gestartet worden. In Zusammenarbeit mit den Ländern senken wir die Zahl der Schul- und Ausbildungsabbrüche in Deutschland. Denn es gilt nach wie vor: Eine gute Ausbildung in der Jugend hilft auch die Situation im Alter zu verbessern. Dass eine einmal gemachte Ausbildung nicht bedeutet, Lernen für's Leben abzuhaken, ist uns als Union bewusst: Deshalb haben wir in den letzten Jahren bereits Initiativen zum „Lebenslangen Lernen“ unterstützt. Auch ältere Menschen müssen die Möglichkeit haben, an gesellschaftlichen Entwicklungen, wie der Digitalisierung, aktiv teilzunehmen.

Bestandteil unserer zukünftigen „Demografie-Strategie“ ist die Stärkung von Familien, als Rückgrat unserer Gesellschaft. Wir werden eine jugendgerechte Gesellschaft fördern, wie auch ein selbstbestimmtes Leben im Alter. Eine qualitativ hochwertige Pflege wird weiterhin gesichert.

Im Sportausschuss kämpfe ich speziell für eine bessere staatliche Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements.

KARIN STRENZ



Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030 227-75040
Telefax: 030 227-76411
E-Mail: karin.strenz@bundestag.de

www.strenz.de



Brief aus Berlin (68)

24. März 2017

Themen: Respekt für unsere Bundeskanzlerin - Bessere Durchsetzung der Ausreisepflicht – Gesetz zur Änderung des Europol-Gesetzes – Die Herausforderung „Demografie“

In dieser Wahlperiode haben wir das “Rezept auf Sport“ in die Wege geleitet, mit dem wir als Bund, auch finanziell, sportliches Engagement aller Bürger in Deutschland unterstützen.

Zusätzlich setzen wir auch auf gezielte qualifizierte Zuwanderung aus anderen Ländern, um weiterhin den Bedarf an Fachkräften in Deutschland sicherzustellen.

Wir haben schon viel umgesetzt, aber der Demografische Wandel bleibt weiterhin eine der großen Herausforderungen für die Politik. Gehen wir es an!

In diesem Sinne,

Ihre Karin Strenz